



Vollzug des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) und des Landeswassergesetzes (LWG)

Zutageförderung von Grundwasser zur Gartenberegnung

Erläuterungsbericht

1. Name, Vorname und Adresse des Antragsteller

2. Genaue Lage der Entnahmestelle (Gemarkung, Gewanne und Plan-Nr. des Grundstücks, auf dem die Entnahme erfolgen soll)

3. Name und Adresse des Eigentümers des Grundstücks, auf dem die Entnahme erfolgen soll

4. Art der beabsichtigten Wasserentnahme (z.B. Entnahme mit Unterwassermotorpumpe aus dem Grundwasser)

5. Geplante Entnahmemenge _____ cbm/Std

6. Dauer der Entnahme _____ cbm/Tag

7. Entnahme erfolgt in den Monaten _____

Bitte wenden

8. Wie wird das Wasser zur Verwendungsstelle befördert
(z.B. mit fliegenden Rohrleitungen; mit fest eingebauten Rohrleitungen)

9. Plan-Nr. und Größe der Berechnungsfläche

10. In welcher Weise soll das zu berechnende Grundstück genutzt werden (Wiese, Frühgemüseanbau)?

11. Tiefe des Brunnens

12. Durchschnittlicher Normalwasserstand unter der Oberfläche (gemeint ist der ruhende Grundwasserstand außerhalb der Pumpzeiten)

13. Sonstige Erläuterungen:

_____ den _____

(Unterschrift des Antragstellers)

Bitte fügen Sie diesem Erläuterungsbericht in 3facher Ausfertigung bei:

- Übersichtslageplan (topographische Karte Maßstab 1 : 25000 oder Ortsplan)
- Lageplan des Anwesens mit Einzeichnung des Brunnenstandortes
- Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang Ihres Wasserversorgungsträgers